

Stadt-Theater. 26. März.

„Fank“ (I. Teil).

Erzählung in 6 Akten von Goethe.

Die zweite Aufführung von Goethes „Fank“ (I. Teil), die der ersten nach dem Jahre folgte, erhielt ihre feineren Sprüche durch das Gollspitz Fräulein Wilm von S. ...

Venus bleibt Morgenstern, ist aber nur noch sehr kurze Zeit zu sehen, denn die Sichtbarkeit nimmt von 1/2 Stunde zu Anfang bis auf 1/4 Stunde am Ende d. M. ab; ...

Saturnus tritt gegen Ende April in seiner reichlichsten Bewegung aus dem Sternbild des Wassermanns in das der Fische; er ist mit bloßen Augen noch nicht zu sehen, ...

Sternwarte Leipzig. S. Leppla.

Vermischtes.

Das Schicksal einer „Dorffängerin“ ereignete sich in einer der letzten Nächte der im Winter nahe dem Westere Schloße ...

dahin auf, daß er ebenfalls von einem Wipbold, wenn auch der Freit, in den April gefolgt worden sei. Mit einer Summe ...

Ein Kunstst. als Stummtheater. In Wien ist vor kurzem der Abbot Dr. Demetz auf Grund eines Erbeninhalts ...

Spanische Räuberromantik. Die Modere Zeitungen veröffentlichen italienische Telegramme über die Verfolgung des ...

Ein neu entdeckter Binnensee. In dem Dreieck, das von den südlichen Ausläufern der Sierra Nevada, dem San Jacinto ...

Verlobung zweier Wälder. Die auch in Deutschland bekannte Aelce, die Wälder, hat am 27. März ...

Wie es an der New Yorker Börse hergeht. Die Aufregung, die durch die Vorgänge an der New Yorker Börse verursacht worden ist, hat zu unnormalen Szenen geführt. ...

Schule für Verblödete. In den meisten kulturbereiten Ländern ist es üblich, daß ein junges Mädchen, sowie es sich verlobt hat, alle möglichen nützlichen Kurse durchläuft, ...

Astronomische Ereignisse im April 1907.

Die Sonne tritt den 21. vormittags 7 Uhr in das Zeichen des Stieres; sie verbleibt im Widder bis immer abwärts ...

Rote Zähne.



Bei vielen orientalischen Völkern herrscht die barbarische Sitte, die Zähne rot zu färben, nicht nur aus Freude an der Farbenwirkung, sondern auch des wohlthätigen Einflusses wegen, welchen die zum Färben benutzten Pflanzensäfte auf die Zähne ausüben. ...





Handel, Gewerbe und Verkehr.

Halle'sche Maschinenfabrik und Eisenblecherei, Akt.-Ges. in Halle a. S. In der heute mittag unter dem Vorsitz des Geh. Kommerzienrats Riedel abgehaltenen Generalversammlung waren 23 Aktionäre mit 682 Stimmen vertreten. Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, erteilte dem Verwaltungsratsmitglied Ernst und beschloß, aus dem Gewinne 60 M. betragend an den Vorjahr zu zahlen (33) Proz. Dividende zu verteilen und 19,861,04 (13,564,98) M. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividende ist vom 2. April ab zahlbar. Das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Geh. Kommerzienrat Riedel wurde einstimmig durch Zuruf wiedergewählt. Die Aussichten im neuen Geschäftsjahre sind weniger gut als vor Jahresfrist. Die Gesellschaft hat wiederum Aufträge in erheblichem Umfang aus 1906 überhoheln können. Neue Bestellungen gehen aber vorläufig nicht in dem Umfange ein wie im Vorjahre, und es ist auch bis jetzt nicht möglich gewesen, mit den Verkaufspreisen der enormen Steigerung der Rohmaterialpreise zu folgen. Die Verwaltung hofft jedoch trotzdem, daß auch das laufende Geschäftsjahr sich noch günstig entwickeln wird.

Magdeburger Privatbank. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7 Proz. fest und genehmigte die Fusionsverträge mit der Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Thüringen. Dazu wird das Kapital von 24 auf 27 1/2 Mill. M. erhöht. Die neuen Aktien dienen lediglich zur Umsetzungsoperation und werden den alten Aktionären nicht angeboten. In den Aufsichtsrat wurden nur gewählt: Bankdirektor Bernhard und Stadtrat Walter-Stübchen in Thüringen, Bankier Unger-Erfurt, Stadtrat Hornung-Sangerhausen, Stadtleiter Schmidt-Nordhausen. Die Direktion teilt mit, daß der Geschäftsgang zu Anfang des neuen Jahres befriedigend sei. Die Bank hat ein besonderes Interesse an der Vermittlung der Kalkulationen und sieht sich lediglich Finanzinteressen für die Pflege des eigentlichen bankgeschäftlichen Kleinverkehrs; Fusionsverträge sind im wesentlichen nicht mehr zu erwarten.

Berliner Diskontogesellschaft. In der Generalversammlung waren 334 Kommanditisten mit 15,747,200 M. Kommanditkapital vertreten. Die sofort zahlbare Dividende wurde auf 9 Proz. festgesetzt, ferner wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates des Magdeburger Bankvereins, Herr Dr. H. C. v. L. zu dem Vorsitz ernannt. Vom Vorstandliche aus wurde bei dieser Gelegenheit die Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Diskontogesellschaft durch die jüngst abgeschlossenen Interessengemeinschaft mit dem Magdeburger Bankverein festen Fuß in der Provinz Sachsen fassen werde.

Rückgang des Kupferpreises. Am Londoner Kupfermarkt erlitten am Dienstag die Preise für Kupfer einen starken Rückgang von 10 1/2 auf 96 L. Die stürmischen Bewegungen, die der Zusammenbruch des New Yorker Marktes im Gefolge hatte, übertragen sich also jetzt auch auf den Kupfermarkt und die Notierungen in London bereits am Montag einen scharfen Preisrückgang erlitten, hat der Entwertungseffekt weitere Fortschritte gemacht, so daß die Kurse wieder den Stand erreicht haben, den sie im Herbst vorigen Jahres im Londoner Markt erreichten. Die verschiedenen Momente abgesehen davon, in erster Linie die Verhältnisse des Geldmarktes und der Börsen, die die Geschäftswelt zu größerer Zurückhaltung veranlassen.

Konzentrationsbewegung in der Emailierwarenindustrie. Wir berichten jüngst, daß eine internationale Versammlung von Emailierwerkstätten in Nürnberg über die Schaffung eines europäischen Verbandes beraten soll. Das „B. T.“ hört hierzu, daß durch dieses Projekt den bisherigen Zustände eine feste Form gegeben werden soll. Bisher traten in bestimmten Zwischenräumen auf Einladung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern Verhandlungen über die Preisfragen schlichtig. Das Resultat ihrer Verhandlungen wurde dann von den übrigen beteiligten Werken akzeptiert. Namentlich soll ein geschlossener Verband der großen deutschen, österreichischen und französischen Werke, sowie eventuell französische Werke geschlossen werden, über dessen Rechtsform indessen heute noch nichts zu sagen ist. Zu den vor einigen Tagen abgehaltenen Versammlungen der Emailierwerkstätten in Köln ist noch zu bemerken, daß die Errichtung des Eisenhüttenwerkes Thale nicht eingeladen war, da dieses Werk trotz einer Einladung zu einer vorangegangenen Tagung nicht erschienen war. Durch Zwistigkeiten mit dem Eisenhüttenwerk Thale war, wie erwähnt, im Jahre 1904 der damals bestehende Verein deutscher Emailierwerke aufgelöst.

Braunkohlengruben Zöschchen bei Zöschchen, Kreis Merseburg. Von seiten der Verwaltung der Braunkohlengruben Zöschchen werden gegenwärtig mit den Grundbesitzern der Gemarkung Zöschchen und Umgegend Unterhandlungen gepflogen, um die Anteile von Feldgrundstücken zum Kohlenbau in Betracht kommen zu lassen. 200 Morgen. Den Eigentümern werden pro Morgen 1000 M. geboten bei einer durchschnittlichen Mächtigkeit des Kohlenlagers von 3 1/2 m und der Zurückgabe des Ackers nach erfolgtem Abbau. Nimmt das Kohlenlager eine Mächtigkeit von 20 m sollen für jedes Meter 100 M. pro Morgen mehr gezahlt werden.

Die Förderung sächsischer deutscher Kalkwerke stellte sich in 1906 laut „Hann. Corb.“ auf a) für fabrikmässigen Zwecken 25,251,902 dt (plus 1,394,674 dt), b) für landwirtschaftliche Zwecke 2,945,296 dt (plus 39,394 dt). Es wird also für 1905 insgesamt eine Mehrförderung von 2,945,400 dt ausgewiesen.

Sächsisch-Thüringische Portlandzementfabrik Fränst & Co. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 17 Proz. fest. Die Verwaltung teilt mit, daß sie der Zukunft mit Vertrauen entgegengehe.

Die Halberstadt-Elbenburger Eisenbahngesellschaft schloß die Dividende für das letzte Geschäftsjahr auf 6 Proz. Wegestellungen. Auf den Stationen des Direktionsbezirkes Halle S., den Stationen der Lausitzer, Zschepkau-Einsterwalder und Dessau-Wörlitzer Bahn sind am 26. März für Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheitel, Abfallstein und Braunkohlenscheitel gestellt 318, nicht gestellt 41 Wagen von je 10 t Ladegewicht.

Hamburg, 27. März. (Telegr.) (Vormittags-Bericht.) Röhrenbohrer, I. Produkt, Basis 88 Proz. Rendement ohne Unfälle, frei an Bord Hamburg, März 18.60, April 18.60, Mai 18.65, Aug. 18.55, Okt. 18.40, Dez. 18.25, Matt.

Halle. Hamburg, 27. März, vorm. (Telegr.) Kattun good average Santos per März 30.00 G., Mai 30.50 G., Sept. 31.25 G., Dezbr. 31.75 G. Behauptet.

Hamburg, 26. März. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Die Marktlage hat sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Prompte Ware in Klein, speziell Baumwollsaatmehl, infolge größerer Zufuhren dringender angeboten, was infolge dessen etwas billiger käuflich. Für neue Saison bietet inessen die gute Frage bestehen, und finden nicht unbedeutende Abschlüsse statt.

Halle, 27. März. (Bericht über den U. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal.) Preise für 60 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Einzelhandelspreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Händlerschrot) 2.20, Weizenstroh 2.20, Gerstenstroh 1.60, Weizenstroh 1.55, zu Streuzwecken 1.90 (2.10), Kleindruck 2.00. Wiesensheu, hiesiges oder Thür., beste Sorte 2.50 bis 2.75 (3.00), gute fremde Sorten 2.30-2.40 (2.60-2.70). Kleint., erster Schnitt, beste Sorte 2.70 (3.00), minderwertige Sorten nicht angeboten. Torfstraw, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1.05, in einzelnen Ballen von Lager hier 1.05 M. Hacksel, geand u. trocken, frei Partien, frei Lager hier 2.15, in einzelnen von Lager hier 2.70.

Hamburg, 26. März. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: A.-D. Deutschland, von New York kommend, 23. März 5 Uhr 15 Min. nachm. auf der Elbe. D. Patricia, 23. März 3 Uhr nachm. von New York über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg.

Halle. Halle, 26. März. (Telegr.) Kattun good average Santos per März 30.00 G., Mai 30.50 G., Sept. 31.25 G., Dezbr. 31.75 G. Behauptet.

Halle, 26. März. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Die Marktlage hat sich gegen die Vorwoche wenig verändert. Prompte Ware in Klein, speziell Baumwollsaatmehl, infolge größerer Zufuhren dringender angeboten, was infolge dessen etwas billiger käuflich. Für neue Saison bietet inessen die gute Frage bestehen, und finden nicht unbedeutende Abschlüsse statt.

Leipziger Börse, 27. März. (Telephon. Meldungen.)

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Sächsische Remte, Leipzig-Anl. 1867/88, etc.

Berliner Börse vom 27. März. (Fernsprechanstalt der Saale-Zig.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in sehr fester Haltung. Die Anregung hierzu ging von London aus, lautend, daß die Liquidation der dort veräußerten und das bestehende Schwierigkeiten einiger Häuser behoben seien. Auch die Festigkeit New Yorks im Zusammenhang mit der dortigen Erleichterung des Geldmarktes durch die Verkäufe des Schatzamts wirkte anregend, und da hier die Schiebung zum Ultimo beendet ist und allgemein angenommen wird, daß hier am Abzuge irgend eine Überraschung nicht zu erwarten ist, fanden sowohl in Banken als auch in Hütten- und Bergwerksaktien bedeutende Rückkäufe statt bei gleichzeitigen Käufen von auswärtig. Bei den letzten geäußerten Banken wurden sogar ansehnliche Teile des Coupons heringeholt. Im Montanaktienmarkt betrug die Steigerung für Bochumer und Rhein- und Stahl 4 1/2 Proz., Laurahütte 3 1/2 Proz., Deutsch-Luxemburger 3 1/2 Proz., Phönix 2 1/2 Proz., Harpener über 3 Proz., Gelsenkircher 1 1/2 Proz., Dortmund 1 1/2 Proz. Heimische Fonds gut gehalten. Russen von 1902 7 1/2 Proz. höher in Übereinstimmung mit Paris. Im Eisenbahn-

Berliner Börse vom 27. März. (2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Amsterdam 100 fl., Berlin-Anl. 1867/88, etc.

Geldnoten und Banknoten.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Sovereigns per 100, Banknote 1000, etc.

Deutsche Fonds- u. Rentenanstalt.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Deutsche Reichsanl., Preuss. Konsole, etc.

Ausländische Fonds.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Argentinian-Anl., do. kleine, etc.

Brauerereien.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Böhmisch-Braubrunn, Kaiser Brewery, etc.

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt und Prioritäten.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Halberst. Blankenb., Halle-Hettstedt Lfd., etc.

Bank-Aktien.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Berg-Märk. Bank, Berliner Handelsges., etc.

Schuld-Kurse nehmigt 3 Uhr.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Oesterr. Kreditakt., Berliner Handelsges., etc.

Aktienmärkte waren Amerikaner sehr fest, Kanada über 4 1/2 Proz., Baltimore 2 1/2 Proz. und Pennsylvania 2 Proz. höher. Oesterreichische Werte auf Wien höher. Meridionalbahn und Prinz Heinrich-Bahn auf Rückkäufe fester. Schiffahrtsaktien ca. 2 Proz. gebessert. Auch Trust-Dynamit auf Platze höher. Tagl. Geld 4 1/2 - 4 Proz., Dittminger 4 1/2 Proz. Zu Beginn der zweiten Borsentunde Banken wenig verändert, in Montanwerten stilleres Geschäft, doch weiter gut gehalten, Grosse Berliner Straßenbahn fest. Alles sonstige unverändert.

Produktenbörse.

Wiesens 1000 kg Mai 187.75, Juli 188.75, Sept. 186.50 M. Roggen 1000 kg Mai 176.00, Juli 175.25, Sept. 166.25 M. Hafer 1000 kg Mai 178.00, Juli 175.75 M. Mais 1000 kg Mai 131.35, Juli 125.35 M. Hafer 1000 kg Mai 64.90, Okt. 59.90 M.

Die Festigkeit in Nordamerika, namentlich für spätere Lieferungsfristen und die Preisbesserung in England haben hier zunächst das Angebot zu kleinen Erhöhungen der Forderungen veranlasst; bei sehr beschränkter Kaufkraft sind jedoch nur ganz geringe oder gar keine Fortschritte in den Preisen für Weizen, Roggen und Hafer zu verzeichnen. Ein gleiches betriebe gemischt wenig Beachtung. Käufe konnte bei geringen Umsätzen die gestrigen Preisbesserungen nicht behaupten.

Zucker.

Magdeburg, 27. März. (Telegr.) Rohzucker, 85 Proz. ohne Sach 8.85-9.00. Nechprodukt 75 Proz. ohne Sach 7.15-7.40. Rühlg. - Brotraffinale I. ohne Faß 18.75-18.90. Kristallzucker I. mit Sach - Gem. Raffinate mit Sach 18.50-18.75. Gem. Melis mit Sach 18.00-18.25. Rühlg. Rohzucker I. Prod. transit frei a. Bord Hamburg per März 18.60 G. 18.75 H. - - - - - per April 18.60 G. 18.75 H. - - - - - per Mai 18.65 G. 18.75 H. - - - - - per Juni 18.75 G. 18.80 H. - - - - - per August 18.85 G. 18.90 H. - - - - - per Okt.-Dez. 18.25 G. 18.35 H. - - - - - Wochenumsatz 270 000 Ztr.

Metalle.

New York, 26. März. Zinn 39.60-40.00, Kupfer 24.75-25.50 Doll

